

25 JAHRE SEAT LEON



→ Fakten

*In vier Generationen liefen bisher mehr als 2,5 Millionen Fahrzeuge vom Band

*Entwicklung und Produktion des Kompakten erfolg(t)en in Barcelona

*„Car of the Year“ 2014 und 2021 in Spanien

*Erfolgreich in der Tourenwagen-Weltmeisterschaft (WTCC) – als erste Marke gewann Seat 2008 und 2009 den Weltmeistertitel mit einem Dieselmotor

*Gefragt bei Film und Fernsehen mit Auftritten in „3 Days to Kill“ und „Men in Black: International“ sowie in den Serien „Dark“ und „Sherlock“



→ Favoriten

TOP 1

Die **ERSTE LEON-GENERATION** rollte mit besten Zutaten vom Band, schließlich verfügte der flotte Iberer auf Wunsch über bis zu 180 PS, Allradantrieb oder 6-Gang-Getriebe. Für die Optik zeichnete Stardesigner Giorgetto Giugiaro verantwortlich. Bei seinem Entwurf hätte man sich auch gut vorstellen können, dass er mit dem Scudetto von Alfa Romeo vorfährt. Schließlich blickte Seat rund um die Jahrtausendwende gerade beim Design gerne mal nach Italien ...

TOP 2

LEON NUMMER 2 prägten ab 2005 die weit in die Kotflügel reichenden Frontscheinwerfer, der markante Kühlergrill sowie die versenkten hinteren Türgriffe, die den Spanier wie einen Zweitürer wirken ließen. Sein Design kam von Walter de Silva – einem weiteren italienischen Großmeister. Der Faktor Sportlichkeit als Verkaufsargument gewann bei dieser Generation insbesondere durch die Titel in der Tourenwagen-Weltmeisterschaft an Bedeutung.

TOP 3

Mit der **DRITTEN GENERATION** ab 2012 setzte Seat u.a. Ausrufezeichen beim Infotainment und der Fahrsicherheitsassistenten. Außerdem präsentierte sich der Iberer als erster Kompakter mit einer Voll-LED-Beleuchtung. Spätestens mit dieser Baureihe etablierte sich der Spanier unter den Top-Modellen seiner Klasse. Nicht zuletzt auch dank seines attraktiven Designs wurde Nr. 3 mit über einer Million verkaufter Fahrzeuge zum bis heute erfolgreichsten Leon.



→ Fazit

In Sachen aufregender Formgebung knüpft die aktuelle vierte Leon-Generation seit 2020 nahtlos an ihren Vorgänger an. Weitere Highlights sind die 100%-ige Vernetzung der Fahrzeuge sowie die fünf verschiedenen Antriebsarten, die auch einen Plug-in-Hybrid mit 204 PS und bis zu 133 Kilometern elektrischer Reichweite umfassen. Darüber hinaus setzt Nr. 4 bei Sicherheit und Beleuchtung mit u.a. Matrix-LED-Scheinwerfern und automatischem Fernlichtassistent Akzente. Und nutzt damit die Möglichkeiten des Modularen Querbaukastens (MQB) des Volkswagen-Konzerns, auf dem u.a. ebenso der VW Golf, der Audi A3 und der Skoda Octavia basieren, voll aus. Dies gilt auch für den Star unter den Leon-Modellen, der als Cupra vermarktet wird und mit bis zu 333 PS und Allradantrieb so manchem gut motorisierten Premium-Modell die über die ganze Breite des Hecks laufenden Rücklichter zeigt. So hat sich der Leon inzwischen als einer der attraktivsten Wettbewerber des VW Golf etabliert, der dem Wolfsburger Marktführer sowohl seinen günstigeren Preis als auch sein attraktives mediterranes Design voraus hat.



(Alle Bilder: Seat)